

Protokoll zur 100. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 4.2.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Protokollarische Festlegungen
2. Kompost- und Energieanlage (KEA) Cröbern, Fl.-St. 138 der Gemarkung Dechwitz, Am Westufer 3, WEV
3. Vorstellung der Planung für die Straßenbaumaßnahme „Mühlweg – 1. BA“
4. Beschluss zum Bauantrag für Fl.-St. 234/74 der Gemarkung Großpösna, An der Försterei 9c, Feller
5. Beschluss zum Bebauungsplan „Wohnen an der Bergstraße“ der Stadt Brandis
6. Beschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Bahnstraße / Städtelner Straße“ der Stadt Markkleeberg
7. Beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Wohngebiet Amselweg“ der Stadt Markkleeberg
8. Allgemeine Informationen
9. Sonstiges

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Die Sitzung ist öffentlich. Die Anwesenden werden von der Bürgermeisterin begrüßt. Die Einladung war allen rechtzeitig zugegangen. Es fehlen Hr. Möbius, Hr. Potel und Hr. P. Borisch. Der TA ist beschlussfähig. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Borisch und Seiler gegengezeichnet. Als Gäste sind Herr Beyer und Frau Trujillo (WEV) zu TOP 2 anwesend.

TOP 2: Kompost- und Energieanlage (KEA) Cröbern, Fl.-St. 138 der Gemarkung Dechwitz, Am Westufer 3, WEV

Fr. Dr. Lantzsich: Die Errichtung der Kompost- und Energieanlage steht im Zusammenhang mit der Einführung der Biomüll-Tonne im Landkreis Leipzig.

Hr. Beyer: Die Bioabfall-Verwertung erfolgt gemäß Bundesgesetzgebung. Vergleichbare Anlagen gibt es bereits seit etwa 20 Jahren. Der Verfahrensablauf wird erläutert. Biogas wird für das BHKW genutzt. Störstoffe werden in der MBA weiter behandelt. Die Standortvorteile werden deutlich hervorgehoben. 95 % der Flächen für die neue Anlage sind bereits versiegelt. Die einzelnen Anlagenelemente werden erläutert. Verwertbarer Kompost (15.000-20.000 Tonnen pro Jahr) ist wichtiger als die entstehende Energie. Hinsichtlich Umweltauswirkungen ist kein größerer Lärm zu erwarten (da dieselben Geräte zum Einsatz kommen). Die Geruchsbelastung liegt an wesentlichen Immissionsstandorten unterhalb des Irrelevanzwertes der GIRL – Geruchsimmissionsrichtlinie – von 2 % der Jahresstunden. Lediglich am Bergbau-Technik-Park wird etwas häufiger Geruchsbelästigung auftreten. Abwasser entsteht nicht, es gibt keinen neuen Flächenverbrauch und die geplanten Anlagen werden im Landschaftsbild – nach derzeitigem Planungsstand – nicht wahrnehmbar sein. Geruchsereignisse sollen unbedingt der WEV gemeldet werden. Die einzelnen Verfahrensabläufe werden mit den VINETA-Terminen koordiniert.

Hr. Loose hinterfragt den Brandschutz. -> Bei Biomüll ist die Brandgefahr gering, da dieser nass ist.

TA 2019-005**Der Bauantrag für Fl.-St. 138 der Gemarkung Dechwitz wird befürwortet.**

5 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 3: Vorstellung der Planung für die Straßenbaumaßnahme „Mühlweg – 1. BA“

Herr Wenzel erläutert die Lage des 1. Bauabschnittes. Anhand von Bestandsfotos wird der jetzige Zustand des Weges direkt am Waldrand belegt. Die Planung sieht einen Entwässerungsgraben auf der Nordseite (vor den Wohngrundstücken) sowie einen Straßenbelag aus Kleinpflaster vor. Der Graben muss neu profiliert werden. Der neue Straßenkörper wird einen halben Meter weiter weg vom Wald hergestellt. Somit liegen dann die Schieber der Trinkwasserleitung im Straßenoberbau anstatt in der Böschungskrone des Grabens. Der Abwasserkanal hat gleichzeitig eine bessere Überdeckung. Am Dienstag soll für die Anwohner eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Mit Rechtskraft des Haushaltes 2019 wird die Baumaßnahme ausgeschrieben.

Fr. Dr. Lantzsich: Übereinstimmung mit dem Naturschutz zu dieser Maßnahme wurde hergestellt.

Protokoll zur 100. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 4.2.2019**TOP 4: Beschluss zum Bauantrag für Fl.-St. 234/74 der Gemarkung Großpösna, An der Försterei 9c, Feller**

Herr Richter erläutert die Lage des Grundstücks. Es ist geplant einen Wintergarten zu errichten. Die Abstandsflächen liegen teilweise auf benachbarten Grundstücken. Die GRZ wird um über 23 % überschritten. Gemäß Festsetzung ist eine Überschreitung nicht zulässig. Insofern muss der Bauantrag abgelehnt werden.

TA 2019-006

Der Bauantrag für Fl.-St. 234/74 der Gemarkung Großpösna wird befürwortet.

0 JA-Stimmen

6 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 5: Beschluss zum Bebauungsplan „Wohnen an der Bergstraße“ der Stadt Brandis

Herr Richter erläutert die Lage des Plangebietes. Das Verfahren wird nach § 13b BauGB durchgeführt. Ein allgemeines Wohngebiet soll festgesetzt werden. Die Belange von Großpösna sind nicht betroffen.

TA 2019-007

Der Entwurf zum Bebauungsplan „Wohnen an der Bergstraße“ der Stadt Brandis wird befürwortet.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 6: Beschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Bahnstraße / Städtelner Straße“ der Stadt Markkleeberg

Herr Richter erläutert die Lage des Plangebietes neben der Bahnstrecke südlich des Sportplatzes. Das Verfahren wird nach § 13a BauGB durchgeführt. Ein allgemeines Wohngebiet soll festgesetzt werden. Die Belange von Großpösna sind nicht betroffen.

TA 2019-008

Der Entwurf zum Bebauungsplan „Wohngebiet Bahnstraße / Städtelner Straße“ der Stadt Markkleeberg wird befürwortet.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 7: Beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Wohngebiet Amselweg“ der Stadt Markkleeberg

Herr Richter erläutert die Lage des Plangebietes in der Nähe des vorherigen. Das Verfahren wird ebenfalls nach § 13a BauGB durchgeführt. Für das allgemeine Wohngebiet sind im V+E-Plan viergeschossige Gebäude festgesetzt. Die Belange von Großpösna sind nicht betroffen.

TA 2019-009

Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Wohngebiet Amselweg“ der Stadt Markkleeberg wird befürwortet.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 8: Allgemeine Informationen

- Für die Mehrfamilienhäuser Am Hopfenberg 2-4 liegt eine überarbeitete Planung (Straßenansicht) vor. Es sind 4 Vierraumwohnungen mit je ca. 110 bzw. 130 m² und 4 Dreiraumwohnungen mit je ca. 70 m² geplant.

Frau Dr. Lantzsch schlägt vor 4 Pkw-Stellplätze weniger bzw. insgesamt nur 12 Stellplätze zuzulassen.

Abstimmung: 6 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 9: Sonstiges

entfällt



Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin



Borisch
Gemeinderat



Seifer
Gemeinderat

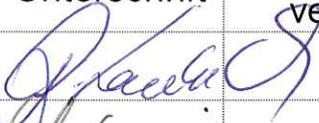
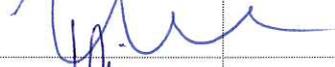
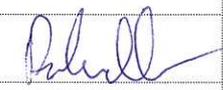
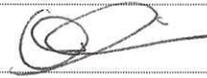


Schneider
Protokoll

Anwesenheitsliste zur 100. Sitzung des Technischen
Ausschusses Großpösna

Datum: 04.02.2019 Ort: Ratssaal, Im Rittergut 1

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

Name	Vorname	Unterschrift	Abwesenheits- vermerk	anwesend ab TOP bis TOP	
Dr. Lantzsch	Gabriela				
Borisch	Christoph				
Loose	Paul-Friedrich				
Ludwig	Jens				
Möbius	Andreas		unentschuldigt		
Pokrandt	Karl-Heinz				
Potel	Matthias		unentschuldigt		
Seiler	Thomas				
Borisch	Peter		entschuldigt		

Schriftführer: Herr Schneider

Verwaltung: Herr Richter, Herr Wiederanders

Gäste: Herr Beyer, Fr. Trujillo (WEV) zu TOP 2